

Willeck-Stiftungen geben 16 800 Euro

FÜR GUTE ZWECKE Spende für sechs gemeinnützige Organisationen

Wetzlar/Abtlar (red). Sechs gemeinnützige Organisationen haben von den in Werdorf ansässigen Willeck-Stiftungen insgesamt 16 800 Euro erhalten.

Das Geld wurde übergeben von den Verwaltungsräten der Stiftungen, Klaus Schmidt, Reinhold Schmidt, Roland Esch und Hans-Jürgen Will.

■ Für das Hospiz Mittelhessen konnten die Leiterin Monika Stumpf und Johanna Klöpfer 2500 Euro in Empfang nehmen. „Wir werden den Spendenbetrag in unser Projekt der Trauerarbeit für Kinder und Jugendliche im Lahn-Dill-Kreis verwenden“, so Stumpf.



Spendenübergabe der „Willeck-Stiftungen“ (von links): Reinhold Schmidt, Klaus Schmidt, Dieter Grebe, Bettina Rath, Wilfried Schlitt, Johanna Klöpfer, Mathias Rau, Monika Stumpf, Roland Esch, Dieter Emmelius und Hans-Jürgen Will. (Foto: privat)

■ Mathias Rau, Geschäftsführer der Diakonie Lahn-Dill, erhielt eine Spende in Höhe von 1750 Euro. Das Geld fließt in den ambulanten Hospizdienst, die Stephanus-Werkstatt und das Inklusionsprojekt des offenen Ateliers für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.

■ Aus dem Bereich der Denkmalpflege unterstützen die „Willeck-Stiftungen“ den Verein Kloster Altenberg mit 2250 Euro. Vorstandsmitglied Wilfried Schlitt sagte, dass die Spende im Rahmen des über mehrere Jahre angelegten Sanierungsprogramms für die Klosteranlage, und hierbei insbesondere für die Kirche, verwendet wird.

■ Eine weitere Spende in Höhe von 2000 Euro ging an die Alzheimer Gesellschaft Mittelhessen, die sich als Selbsthilfeorganisation im Raum Wetzlar für die Interessen von Demenzkranken und deren Familien einsetzt. Wie Bettina Rath, 1. Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft, bei der Spendenübergabe ausführte, wird das Geld dringend in der Tagesbetreuung für die Anschaffung eines speziell ausgestatteten Busses benötigt. „Durch die Sonderausstattung sind wir in der Lage, gleichzeitig mehrere Tagesgäste zu transportieren.“

■ Wie Dieter Grebe von der Musikschule Wetzlar mitteilte, wird die übergebene Spende in Höhe von 1800 Euro für die Kooperation mit Grundschulen sowie Kindertagesstätten eingesetzt.

■ Für den Förderkreis Lebenshilfe und die Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg nahm Dieter Emmelius eine Spende von 6500 Euro entgegen, die in unterschiedliche Projekte der Betreuung und Förderung von den rund 1100 Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen fließt.

Bei der Spendenübergabe wiesen die beiden Verwaltungsräte Klaus Schmidt und Reinhold Schmidt noch einmal auf die besondere Beziehung des Stiftungsgründers zur Lebenshilfe hin. Hermann Christoph Willeck hat sich über lange Jahre als Vorstandsmitglied und Vorsitzender weit über das übliche Maß hinaus engagiert.

Der im Jahre 2012 verstorbene Werdorfer Unternehmer, dessen Lebensweg neben seiner

erfolgreichen Unternehmensführung von einem hohen gesellschaftlichen Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen geprägt war, hat mit seiner Familie die „Willeck-Stiftungen“ gegründet.

Die Stiftungen verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Aus den Erträgen und zugeflossenen Spenden werden soziale, kulturelle und kirchliche Einrichtungen im heimischen Raum unterstützt.

Wie die Verwaltungsräte der „Willeck-Stiftungen“ bei der Spendenübergabe mitteilten, werden die Stiftungen nach dem Tod des Stiftungsgründers unter dem Vorsitz von Klasina Willeck in engem Zusammenwirken mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates fortgeführt.

[Wetzlarer Neue Zeitung](#), 7. Januar 2015, Seite 15